

Summer Sessions

- Prinzip: komprimiertes Auslandssemester, auf 2-12 Wochen
- Eckdaten:
 - großes, wenn auch leicht reduziertes Angebot an Kursen aus dem regulären Angebot
 - alternativ Sprachkurse (auch in Kombination)
 - sowohl an renommierten und großen Unis möglich, als auch an kleineren
 - Intensives Lernen auf hohem Niveau
- Größte Vorteile:
 - unkompliziertes Bewerbungsverfahren mit geringen Hürden, sogar an „Eliteuniversitäten“
 - für Studierende, Oberstufenschüler*innen, Abiturienten und Berufstätige mit guten Englischkenntnissen offen (teilweise spezielle Programme für Schüler*innen)
 - Kosten sind geringer als für ein Auslandssemester / -jahr
 - „credits“ / Scheine kann man sich an deutschen Unis häufig anrechnen lassen (VORHER mit den entsprechenden Professoren / Zuständigen in Deutschland abklären)
 - Sehr internationales Studenumfeld, inklusive „einheimischer“ Studierende
 - Auslandsstudium ohne „Zeitverlust“

Bewerbung leicht gemacht – Aber mehr als das Flugticket braucht man schon

- Bewerbung:
 - Entweder direkt bei den Unis (im Regelfall über das Internet) oder über Vermittlungsagenturen (bei College Contact, GLS und auch College Council ist die Vermittlung für Studierende umsonst)
- Visum:
 - Bestimmungen sind abhängig von der Aufenthaltsdauer und dem Zielland
 - USA:
 - F-1 Studierendervisum (oder J-1) um dieses zu beantragen braucht man ein 'Certificate of Eligibility' (I-20 für F-1, bzw. DS-2019 für J-1) von der Uni an der die Summer Session stattfindet
 - Persönlicher Antrag beim zuständigen US Konsulat.
 - Kanada: bei einem Studienaufenthalt von bis zu 6 Monaten ist kein Visum notwendig
 - Großbritannien: Für EU Bürger (normalerweise) kein Visum notwendig
- Kosten: Billiger als ein Auslandsjahr aber teurer als ein Sommerurlaub
 - Kosten sind von der Uni abhängig und davon wie viele Kurse man belegt und wie viele credits es pro Kurs gibt
 - Graduatekurse sind entsprechend teurer!
 - Unterkunft, Flug, Verpflegung und Freizeit kommen jeweils dazu. Die Kosten hierfür sind individuell sehr verschieden. Bei manchen Organisationen kann man aber auch ein Paket mit Versicherung, Unterkunft und Kursen buchen. Preise und Angebote hängen auch von den Unis und dem Zielland ab.
 - Schülerprogramme gibt es auch als Gesamtpaket, also mit bestimmten Kursen, Unterkunft und Verpflegung.

Linkliste

Allgemeine Information

<http://www.studyusa.com>

Deutsche Vermittler Organisationen

- College-Council (Berlin): <https://www.college-council.de/infocenter/faq/faq-sprachkurse.html>
- GLS (Berlin): http://www.gls-sprachenzentrum.de/1737_summer_sessions_gls.html
- College-Contact (Münster):
<http://www.college-contact.com/studienprogramme/summersessions>
(Bei den deutschen Organisationen findet man auch gute allgemeine Informationen und Erfahrungsberichte von ehemaligen Teilnehmern!)

Summer Sessions und Sprachkursprogramme (nur Beispiele!)

<http://summer.berkeley.edu>

<http://summer.yale.edu>

Summer language programs

<https://www.elc.edu/de/englisch-lernen/englisch-sommerkurs/>

an der University of California in Los Angeles (UCLA), dem Wheelock College in Boston und der University of California in Santa Barbara (UCSB)

<http://summer.yale.edu/academics/english-language-institute> an der Yale University in New Haven, Connecticut

Zimmersuche

<http://www.craigslist.org/about/sites#US>

Man kann auch immer über die Unis Zimmer buchen oder dort Tipps für die eigenständige Zimmersuche finden.